

## Nummer 31 vom Juni 2016

- 1. Aktuell**
  - Berufsberatung.ch: Komplett überarbeitet und im neuen Design!
  - ICT Scouts – Talentsuche für ICT-Berufe
  - Campus Unternehmertum – das Talentförderprogramm in der Berufsbildung, der Region Nordwestschweiz
  - Schulklassenintervention zum Thema Tabakkonsum
- 2. Berufe - News**
  - „Schnuppere Baustellenluft“
- 3. Link - Tipps**
  - [www.basler-berufsmesse.ch](http://www.basler-berufsmesse.ch) (Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse)
  - [www.berufsbildungplus.ch](http://www.berufsbildungplus.ch) („Profis kommen weiter!“)
- 4. Wichtiges aus dem AfBB und den Schulen**
  - Zulassungslenkung Fachmittelschule/Wirtschaftsmittelschule (erstmalig geltend für Schülerinnen und Schüler, die im August 2018 in die WMS oder FMS übertreten)
  - Von der Berufswahl Richtung Lehrstelle - Info-Workshop für Kleinklassen- und ISF-Lehrpersonen am 1.9.2016
  - Infothek im BiZ Bottmingen im neuen Look
- 5. Und ausserdem ...**
  - „Jobs gerappt“

### **Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe weitere Interessierte!**

Das offizielle schweizerische Onlineportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ist eine Erfolgsgeschichte: [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) wurde 2015 über 8 Millionen Mal jährlich besucht bei einer durchschnittlichen Verweildauer von mehr als 8 Minuten. Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern ist das Portal vor allem in der Phase der Lehrstellensuche ein wichtiger Bezugspunkt, lassen sich doch in Spitzenzeiten schweizweit bis zu 35'000 freie Lehrstellen abrufen. Die Homepage mit allen Informationen zu Berufen und Ausbildungen ist nach zwanzig Jahren vollkommen überarbeitet worden. Lassen Sie sich von den neuen Suchmöglichkeiten und der übersichtlicheren Navigation überzeugen und tauchen Sie ein in die Welt der Berufe und der Bildung.

Für eine gelingende Berufs- und Schulwahl braucht es aber viel mehr als nur eine gute und aktuelle Informationsplattform. Wir sind uns bewusst, dass die Jugendlichen vor ihrer ersten Laufbahnentscheidung Unterstützung von verschiedenen Beteiligten benötigen. Grossartige berufliche Träume und riesige Motivation lösen sich im jugendlichen Alter rasch ab mit tiefer Enttäuschung und Verweigerung. Ihnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer, möchten wir für Ihre Unterstützung und Begleitung unserer Jugendlichen im anspruchsvollen Berufswahlprozess an dieser Stelle herzlich danken.

*Hanspeter Hauenstein, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung (AfBB)*

*Beatrice Kunovits, Leiterin der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BL*

## 1. Aktuell

---

### ► **Berufsberatung.ch: Komplett überarbeitet und im neuen Design!**

Bestimmt haben Sie es schon bemerkt...Vor kurzem wurde eine völlig neue Version von [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) aufgeschaltet. Im Laufe der letzten Jahre wurde das offizielle schweizerische Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) vollständig überarbeitet. Ziel und Zweck waren es, ein nationales Portal in identischer Struktur für Deutsch, Französisch und Italienisch zu entwickeln, dies gemäss den aktuellen Standards der Web-Usability (Architektur, Navigation, Funktionalität) und in erster Linie für verschiedene Zielgruppen von Ratsuchenden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (Schülerinnen und Schüler, Lernende, Studierende, Berufstätige etc.), in zweiter Linie für die Bedürfnisse der BSLB-Fachleute.

Das nunmehr erreichte technische und inhaltliche Niveau des Portals erlaubt eine kontinuierliche Weiterentwicklung mit dem Ziel, den Bedürfnissen der Informationssuchenden auch weiterhin umfassend gerecht zu werden.

Berufsberatung.ch ist eine Dienstleistung des Schweizerischen Dienstleistungszentrums Berufsbildung | Berufs-, Studien und Laufbahnberatung (SDBB). Das Portal wird zu gleichen Teilen durch die Kantone und den Bund finanziert.

**Als Einstieg, um sich mit der Website schnell zurecht zu finden, empfehlen wir die drei Kurzfilme (Screencasts) von rund 2.5minütiger Dauer wie auch die Medienmitteilung auf folgendem Link: [www.berufsberatung.ch/dyn/show/9767#](http://www.berufsberatung.ch/dyn/show/9767#)**

Weitere Informationen: [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

### ► **ICT Scouts – Talentsuche für ICT-Berufe**

**Bis in wenigen Jahren werden Tausende von Fachleuten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien fehlen (ICT = information und communication technology). Diese sollen nun schon auf Volksschulstufe entdeckt und gefördert werden, in der Hoffnung, dass sie die Faszination dafür entdecken.**

Ähnlich wie im Fussball schon seit jeher üblich, werden fachlich und pädagogisch qualifizierte Scouts (zu Deutsch, Späher) die **ersten Sekundarschul-Klassen** an den Volksschulen systematisch besuchen und so im Rahmen des regulären Unterrichts die Talente aufspüren. Auf Grund einer Eignungsabklärung durch die Scouts werden potenzielle Talente in den ICT Campus eingeladen.

Talente können sich auch von sich aus bewerben, selbständig oder durch ihre Lehrer oder Eltern.

Das Scouting dauert 4 Lektionen und wird an der jeweiligen Schule in Absprache mit der Schulleitung und der Klassenlehrperson durchgeführt. Die Lernenden programmieren in diesen vier Lektionen unter Anleitung der Scouts ein einfaches Computerspiel.

Das Projekt gilt als Pilotprojekt in den Kantonen BL und BS und startet ab August 2016. Die Geschäftsleitung ICT Scouts / Campus wird sich in den nächsten Monaten mit jeder Schule direkt in Kontakt setzen um geeignete Termine zu vereinbaren.

## ICT Campus

Mit dem Einverständnis der Eltern werden diese gefundenen Talente während der restlichen obligatorischen Schulzeit, ähnlich einer Jugend-, Sport-, oder Musikgruppe, drei Jahre lang schulbegleitend gefördert. Die Förderaktivitäten finden online, vor Ort und in Freizeitcamps statt.

Ziel und Zweck des Campus ist es, den Jugendlichen die Bandbreite der beruflichen Möglichkeiten im ICT-Bereich aufzuzeigen, Interessen individuell zu fördern und sie auf die Anforderungen der verschiedenen Berufsbilder realitätsnah einzustimmen und vorzubereiten.

Der Campus beginnt somit ca. ab dem 13. Lebensjahr und endet 2-3 Jahre später mit dem Beginn einer EFZ-Ausbildung, dem Eintritt in ein Gymnasium oder einer anderen weiterführenden Schule. Bis zu diesem Zeitpunkt wird jede und jeder Jugendliche nicht nur eine klare, sondern auch eine realistische Vorstellung seiner Zukunft in der ICT Branche haben. Mehr erfahren Sie unter Tel. 061 508 57 53 oder per E-Mail [scouting@ict-scouts.ch](mailto:scouting@ict-scouts.ch)



Weitere Informationen:

[www.ict-scouts.ch](http://www.ict-scouts.ch)

## ► Campus Unternehmertum – das Talentförderprogramm in der Berufsbildung, der Region Nordwestschweiz.

Unterstützen Sie Jugendliche auf der Lehrstellensuche, die vielleicht einst zukünftige Unternehmer oder Unternehmerinnen sein könnten? Oder coachen Sie Lernende und Schüler/innen, die Interesse an Führungsverantwortung zeigen? Dann sollten Sie sie auf folgendes Programm aufmerksam machen.



Der Campus Unternehmertum ist das konkrete Talentförderprogramm der beruflichen Grundbildung. Lernende werden durch ausgewiesene Fachpersonen und Unternehmer/-innen, branchen- und berufsübergreifend in der Selbstkompetenz sowie im Unternehmertum gefördert.

Das Ausbildungsprogramm dauert 6 Kurstage über einen Zeitraum von ca. 8 - 10 Monaten. Mit Themen wie Zeitmanagement, Kommunikation, Arbeitsinstruktion, Leadership und Konfliktmanagement unterstützt es bei der Vorbereitung auf das Qualifikationsverfahren sowie auf dem Weg zu einem eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Leben. Durch den Einblick in das Unternehmertum, setzt es ausserdem verschiedene Anreize für zukünftige Karriereperspektiven.

Weitere Informationen rund um das Ausbildungsprogramm vor, während und nach der Lehre,

erhalten Sie unter [www.campus-unternehmertum.ch](http://www.campus-unternehmertum.ch) oder direkt bei Fabienne Hürlimann, Projektleiterin (Tel. 061 227 50 69, [f.huerlimann@gewerbe-basel.ch](mailto:f.huerlimann@gewerbe-basel.ch)) sowie an der Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse.

Weitere Informationen: [www.campus-unternehmertum.ch](http://www.campus-unternehmertum.ch)

## ► **Schulklassenintervention zum Thema Tabakkonsum**

**Kai Weber, Projektleiter bei der Lungenliga beider Basel, besucht ihre Schulklasse und bietet diverse interaktive Module zur Sensibilisierung des Themas Tabakkonsum an.**

Im Rahmen einer Schulstunde (Dauer: 45-60 Min.) sollen Schülerinnen und Schüler in ihrer Haltung gestärkt werden, weiterhin auf den Konsum von Tabak zu verzichten. Darüber hinaus sollen Rauchende über die möglichen Folgen des Konsums informiert werden. Die Schulklassenintervention soll Schülerinnen und Schüler sowie Klassenlehrpersonen bei der Auseinandersetzung mit dem persönlichen Konsumverhalten unterstützen. Dabei gilt es, den Austausch unter den Schülerinnen und Schülern zu fördern und jeweils individuell auf die Themenschwerpunkte, Fragestellungen und Bedürfnisse der einzelnen Klassen einzugehen. Das Projekt wird finanziert von der Gesundheitsförderung Baselland und umgesetzt durch die Lungenliga beider Basel.

Die Mitarbeitenden der Lungenliga beider Basel freuen sich, wenn auch Sie Interesse an einer solchen Klassenstunde hätten. Der genaue Inhalt der Lektion kann bei Bedarf auch telefonisch abgesprochen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Kai Weber von der Lungenliga beider Basel, Leitung Fachbereich Gesundheitsförderung Jugend (Tel. 061 927 98 34, [kai.weber@llbb.ch](mailto:kai.weber@llbb.ch))

Weitere Informationen: [www.lungenliga.ch/de/lungenliga-beider-basel/startseite.html](http://www.lungenliga.ch/de/lungenliga-beider-basel/startseite.html)

## **2. Berufe – News**

---

### ► **„Schnuppere Baustellenluft“**

Der Verband „Bauunternehmer Region Basel“ hat die Aktion „Baustellenluft“ ins Leben gerufen. Dabei bietet sich den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, einen **Einblick in den Beruf eines Maurers oder einer Strassenbauerin** zu erhalten. Unter fachkundiger Leitung werden den interessierten Jugendlichen an einem **Berufserkundungstag** - wobei sie auch selbst Hand anlegen dürfen - die Arbeitsbereiche näher gebracht. So ein Einblick in den Berufsalltag hilft gewiss auch bei der Entscheidungsfindung zur eigentlichen Schnupperlehre.

Das Bauhauptgewerbe ist ein dynamischer Wirtschaftszweig und bietet sehr viele Entwicklungsmöglichkeiten. Bei beiden Berufen werden die 3-jährige Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) respektive die 2-jährige Attestausbildung (EBA) angeboten. Ambitionierten Berufsleuten bieten sich für ihre berufliche Karriere breite Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Haben Sie Fragen? Die Bauunternehmer Region Basel (BRB) sind gerne für Sie da. Sie erreichen

sie über die Geschäftsstelle (Tel. 061 826 98 20 oder [www.vbrb.ch](http://www.vbrb.ch)). Detailinformationen finden Sie auf der Homepage.

Weitere Informationen: [www.baustellenluft.ch](http://www.baustellenluft.ch)  
[www.vbrb.ch](http://www.vbrb.ch)

### 3. Link – Tipps

[www.basler-berufsmesse.ch](http://www.basler-berufsmesse.ch) (Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse)

Notieren Sie es sich bei Bedarf in Ihrer Agenda. Die 6. Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse findet vom **20. bis 22. Oktober 2016** statt.

[www.berufsbildungplus.ch](http://www.berufsbildungplus.ch) (neue Berufsbildungskampagne zum Thema „Profis kommen weiter!“)

Das ist keine leere Formel! Zwei Drittel aller Jugendlichen in der Schweiz steigen über eine berufliche Grundbildung ins Erwerbsleben ein und legen damit den Grundstein für eine erfolgreiche Laufbahn.

BERUFSBILDUNGPLUS.CH porträtiert in loser Folge die vielfältigen Wege, die Menschen nach einer beruflichen Grundbildung gehen: ‚Lerne Landwirt, werde Wildhüter‘; ‚Lerne Elektrikerin, werde Elektroingenieurin‘; ‚Lerne Coiffeur, werde Biologe‘.

**Diese Kampagnensujets könnten auch etwas für den Berufswahlunterricht, Projekte oder das Klassenzimmer sein:** [www.berufsbildungplus.ch/berufsbildungplus/fachportal/service/downloads.html](http://www.berufsbildungplus.ch/berufsbildungplus/fachportal/service/downloads.html)

### 4. Wichtiges aus dem AfBB und den Schulen

#### ► **Zulassungslenkung Fachmittelschule/Wirtschaftsmittelschule (erstmalig geltend für Schülerinnen und Schüler, die im August 2018 in die WMS oder FMS übertreten)**

Der Regierungsrat hat im Rahmen seiner Finanzstrategie beschlossen, die Einführung einer Lenkung der Zulassung zu Wirtschaftsmittelschule (WMS) und Fachmittelschule (FMS) zu prüfen. Er ist der Meinung, dass nicht eine gesetzliche Kontingentierung eingeführt werden soll, sondern eine Angleichung des „Zulassungsaufwands“ in qualitativer Hinsicht an die duale Bildung anzustreben ist. Damit soll zugleich die berufliche Orientierung als neues Element im Sinne einer Neigungs- und Eignungsabklärung bei angehenden Mittelschülerinnen und -schülern verbindlich in die Laufbahnorientierung eingebaut werden („Informationssetting“). Die Laufbahnauseinandersetzung (schulischer Weg oder dualer Weg) soll aktiviert werden.

Folgenden Rahmenbedingungen sind bei der Umsetzung der Zulassungslenkung mit zu berücksichtigen:

- Die Zulassungslenkung wird erstmals per Schuljahr 2018/19 in Kraft treten.
- Per Schuljahr 2019/20 tritt ausserdem erstmals die neue Notenvorgabe der Laufbahnverordnung für den Übertritt in Kraft, welche zu jeweils 50% sprachliche bzw. MINT-Fächer gewichtet.



Die Projektgruppe, in der alle betroffenen Stellen involviert sind, wird ihren abschliessenden Bericht bis Ende 2016 fertigstellen. Das vorläufige Resultat soll aber bereits jetzt mitgeteilt werden:

Die Zulassungslenkung soll über eine Neigungs- und Eignungsabklärung erfolgen. Geplant ist eine obligatorische Informationsveranstaltung. Schülerinnen und Schüler, die eine Mittelschule (WMS/FMS) besuchen wollen, müssen den Nachweis erbringen, dass sie diese Veranstaltung besucht haben.

- Erstmals betroffen von dieser obligatorischen Informationsveranstaltung sind die Sekundarschulklassen, die im **Schuljahr 2016/17 in die 8. Klasse** eintreten (letzte 4-jährige Klassen auf Sekundarstufe I). Die Informationsveranstaltung wird im Herbst 2017 stattfinden.
- Schülerinnen und Schüler, die **im Schuljahr 2016/17 erstmalig in die 3-jährige Sekundarstufe I** eintreten, werden für die Zulassung in die FMS/WMS neben der Vorgabe des Besuchs einer obligatorischen Informationsveranstaltung zusätzlich die neue Notenvorgabe der Laufbahnverordnung erfüllen müssen.

Im Rahmen dieses Bulletins und der Schulleitungskonferenzen werden Sie regelmässig über die Konkretisierung der Umsetzungsvorgaben informiert.

## ► **Von der Berufswahl Richtung Lehrstelle - Info-Workshop für Kleinklassen- und ISF-Lehrpersonen am 1.9.2016**

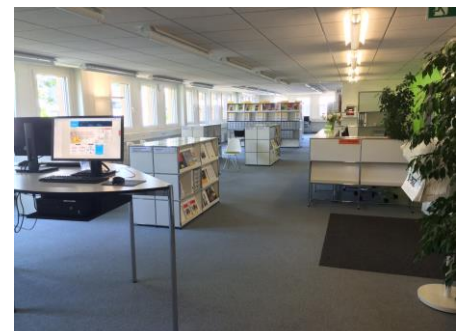
Mit der definitiven Schliessung des Werkjahres kommen neue Aufgaben auf die Lehrpersonen der Kleinklassen zu. Aber auch ISF- und BWB-Lehrpersonen unterstützen vermehrt Schülerinnen und Schüler bei deren Lehrstellenbewerbung.

Deshalb möchten wir in einem Info-Workshop das Wissen der Kleinklassen- und ISF- Lehrpersonen zu folgenden Themen aktivieren und ergänzen: **Berufskundliches Wissen mit Schwerpunkt auf Attestausbildungen, ‚richtiges‘ Bewerben, Eignungstests und Anschlusslösungen.**

Der Workshop findet am **Donnerstag, 1.9.2016 von 17.30 bis ca. 19.30 Uhr** an der Rosenstrasse 25 im BiZ Liestal statt. Ihre **Anmeldungen** nehmen wir gerne **bis spätestens Ende Juli 2016** unter [monica.wyss@bl.ch](mailto:monica.wyss@bl.ch) entgegen – bitte mit Angabe des Namens, des Schulortes und der Funktion in der Klasse (z.B. ISF-Lehrperson). Der Anlass ist auch für weitere Interessierte offen.

## ► **Infothek im BiZ Bottmingen in neuem Look**

Nach kurzer Umbauzeit im Februar präsentiert sich die Infothek im BerufsinformationsZentrum Bottmingen im neuen Kleid...luftiger und übersichtlicher als zuvor. Wir freuen uns, wenn Sie zu den **Öffnungszeiten der Infothek** (Montag und Freitag von 14 -17h, Mittwoch von 14-18h, **während der Schulferien nur mittwochs geöffnet**) bei uns vorbeischauchen.



Weitere Informationen:

[www.biz.bl.ch](http://www.biz.bl.ch)

## 5. Und ausserdem ...

---

► „Jobs gerappt“: [www.knetkiosk.ch](http://www.knetkiosk.ch)

Etwas Vergnüglich-Kreatives und doch Realistisches zum Schluss...ein **Rap über Berufe**, der in Kürze auf die Vielseitigkeit von Berufen bzw. die zahlreichen Unterschiede zwischen Jobs hinweist und doch auch nachdenklich stimmt, denn so sehr wir die beste Passung zwischen Persönlichkeit und Beruf oder Berufung suchen, so wird doch je kaum ALLES in einer Tätigkeit gefallen. Zum Glück gibt es so viele Weiterentwicklung- und Neuorientierungsmöglichkeiten!

Möchten Sie benachrichtigt werden, wenn ein neues Info-Bulletin auf unserer Homepage abrufbar ist oder nicht mehr? Kontaktieren Sie mich bitte per e-Mail. (mailto: [annette.schleusener@bl.ch](mailto:annette.schleusener@bl.ch))

**Herausgeberin** Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Basel-Landschaft, Liestal und Bottmingen  
**Redaktorin** Annette Schleusener, dipl. Berufs- und Laufbahnberaterin